

Pressemitteilung

SYNLAB AG
Moosacher Str. 88
80809 München
Deutschland

München, 16. März 2022

SYNLAB erzielt Rekordergebnisse im Geschäftsjahr 2021 und übertrifft sämtliche beim Börsengang festgelegten Ziele

- Umsatzerlöse erreichen 3,76 Mrd. € (+760 Mio. € gegenüber der Prognose beim Börsengang)
- Konsequente Umsetzung der zugrunde liegenden organischen Wachstumsstrategie mit 9,6 % Umsatzwachstum im Nicht-COVID-19¹ Bereich
- Führend in der COVID-19-Bekämpfung mit über 35 Mio. durchgeführten PCR und Nicht-PCR-Tests im Jahr 2021
- Bereinigtes EBITDA in Höhe von 1,21 Mrd. € (+410 Mio. € gegenüber Prognose beim Börsengang), Marge bei 32,1 %
- Freier Cashflow vor Finanzierungskosten in Höhe von 743 Mio. € (+440 Mio. € gegenüber Prognose beim Börsengang)
- Vorgeschlagene Dividende von 0,33 € je Aktie
- Prognose 2022: Umsatzziel aufgrund der Omikron-Welle erhöht

SYNLAB, Marktführer im Bereich medizinischer Diagnostik und Spezialtests in Europa, gab heute seinen geprüften Konzernabschluss bekannt und veröffentlichte den Geschäftsbericht des Konzerns für 2021. SYNLAB erzielte Rekordergebnisse in allen zentralen Kennzahlen. Die Umsatzerlöse stiegen 2021 gegenüber dem Vorjahr um 44 % auf 3,76 Mrd. € (2020: 2,62 Mrd. €). Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich das bereinigte EBITDA um 78 % auf 1,21 Mrd. € (2020: 0,68 Mrd. €).

„Für SYNLAB war 2021 ein ganz besonderes Jahr, auch durch unseren erfolgreichen Börsengang in Frankfurt. In einem nach wie vor herausfordernden Umfeld konnten wir unsere beim Börsengang festgelegten Ziele dank unserer führenden Rolle bei COVID-19-Tests und des weiteren Wachstums unseres Kerngeschäfts übertreffen. Die starke Nachfrage nach COVID-19-Tests führt außerdem zu einer Steigerung unserer Prognose für 2022“, sagte Mathieu Floreani, CEO des SYNLAB Konzerns. „Auf der Basis unserer erhöhten finanziellen Flexibilität werden wir unsere erfolgreiche Wachstumsstrategie fortsetzen – sowohl durch Investitionen in unser Kerngeschäft als auch durch weitere Akquisitionen.“

¹ Ohne Umsatzbeiträge durch COVID-19-Tests und positive Auswirkungen geringerer Umsatzausfälle durch COVID-19

Wichtige Kennzahlen von SYNLAB (in Mio. €)

Umsatzerlöse
 Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit
 Ergebnisanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens

Bereinigtes EBITDA
 Bereinigtes Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (AOP)
 Ergebnisanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens
 am bereinigten Konzernergebnis

Freier Cashflow vor Finanzierungskosten

GJ 2021	GJ 2020	Veränderung vs. VJ
3.764,9	2.621,2	+43,6 %
914,5	315,5	+190 %
624,8	257,6	+143 %
1.209,8	679,2	+78,1 %
996,1	504,5	+97,4 %
676,0	214,9	+215 %
742,5	271,7	+173%

Finanzielle Performance: Hervorragende Ergebnisse
Starkes Umsatzwachstum erzielt: +44 %

Die Umsatzerlöse 2021 erhöhten sich um 44 % auf 3,76 Mrd. € (2020: 2,62 Mrd. €) und spiegelten damit die Fähigkeit von SYNLAB wider, die Führung im Bereich COVID-19-Bekämpfung mit der konsequenten Umsetzung seiner zugrunde liegenden Wachstumsstrategie zu verbinden. Das organische Wachstum² belief sich auf 42 %, hauptsächlich getrieben durch ein starkes Volumenwachstum.

Der Nettoumsatzbeitrag aus COVID-19-Tests betrug rund 1,56 Mrd. €³. In diesem Kontext führte SYNLAB im Jahresverlauf 2021 29,7 Millionen PCR-Tests und 5,6 Millionen Nicht-PCR-Tests durch. Im Vergleich zu 65 € im Jahr 2020, lag der durchschnittliche Preis pro PCR-Test 2021 bei rund 49 €.

Das zugrunde liegende organische Wachstum (exklusive COVID-19-Tests Umsätzen⁴) betrug 9,6 %. Dabei glich das Volumenwachstum einen begrenzten Preisrückgang auf Konzernebene von 0,7 % mehr als aus. Seit dem 2. Quartal 2021 wurde das Wachstum im Segment Nord & Ost zusätzlich durch den Beitrag aus dem Outsourcing-Vertrag mit den Krankenhäusern im Bezirk South-East London („SEL“, SEL-Vertrag) beschleunigt.

Entsprechend der langfristigen Prognose konnte SYNLAB dank der „For You“-Wachstumsinitiativen sowie ohne Berücksichtigung des SEL Vertrages ein zugrunde liegendes organisches Wachstum in Höhe von 3,3 % erzielen. Alle Segmente verzeichneten Umsatzsteigerungen auf Basis des zugrunde liegenden organischen Wachstums. Die etablierten Märkte Frankreich (22 % der Umsatzerlöse) und Deutschland (19 % der Umsatzerlöse) wuchsen um 0,7 % bzw. 1,7 %, wobei Preisrückgänge durch das steigende Volumen kompensiert wurden. Das Wachstum fiel im Segment Süd (28 % der Umsatzerlöse) mit 4,9 % sowie Segment Nord & Ost (31 % der Umsatzerlöse) mit 5,8 %⁵ aufgrund eines starken Volumenwachstums und eines günstigen Preisumfeldes sehr stark aus.

Weiter gesteigerte Profitabilität, starke Cash Conversion

Das bereinigte EBITDA (AEBITDA) im GJ 2021 stieg um 78 % auf 1,21 Mrd. €. Die AEBITDA-Marge wuchs um 6,2 Prozentpunkte auf 32,1 %. Steigende COVID-19-Testvolumina bei vergleichsweise stabilen Kosten waren der Haupttreiber für den Anstieg der Gewinnmarge und spiegeln die starken Skaleneffekte des Geschäfts wider. Neben Effizienzsteigerungen aus dem laufenden SALIX-Programm (2021 insgesamt 20 Mio. €) verzeichnete SYNLAB außerdem eine hohe Produktivität bei COVID-19-

²Das organische Wachstum ist eine nicht nach IFRS definierte Kennzahl, mit der das Umsatzwachstum in einem bestimmten Zeitraum gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres für dieselbe Gruppe von Unternehmen ohne aufgegebene Geschäftsbereiche und zu konstanten Wechselkursen, d. h. unter Verwendung der Wechselkurse des Berichtszeitraums des Vorjahres, berechnet wird.

³ Beinhaltet Umsatzerlöse in Höhe von 1.600 Mio. € aus Tests abzüglich schätzungsweise 39 Mio. € durch Umsatzausfälle

⁴ Ohne Umsatzbeiträge durch COVID-19-Tests und den positiven Effekt geringerer Umsatzausfälle durch COVID-19

⁵ Ohne SEL, mit SEL Wachstum belief sich auf 33,7%

Tests durch die Einrichtung von Hochkapazitätslaboren mit Kapazitäten von täglich mehr als 10.000 Tests sowie verstärkter Automatisierung.

Das bereinigte Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (AOP) für das GJ 2021 hat sich auf 996 Mio. € fast verdoppelt, die AOP-Marge wuchs um 7,3 Prozentpunkte auf 26,5 %. Die Gewinnsteigerung wurde überwiegend durch die Nutzung der bestehenden Infrastruktur von SYNLAB ermöglicht, was das überproportionale Wachstum des bereinigten Ergebnisses der betrieblichen Geschäftstätigkeit im Vergleich zum AEBITDA zeigt.

In allen Segmenten wurde eine Margenverbesserung erzielt. Aufgrund des starken Umsatzwachstums konnten die Segmente Nord & Ost sowie Süd einen erheblichen Anstieg der Marge (+10,6 bzw. +6,2 Prozentpunkte) verbuchen. Auch Deutschland verzeichnete ein starkes Margenwachstum (+5,8 Prozentpunkte), wobei die Hochkapazitätslabore und das SALIX-Programm die Margenentwicklung begünstigten. In Frankreich stieg die Marge um 3,6 Prozentpunkte, trotz zusätzlicher IT-Kosten im Zusammenhang mit der Umstellung der wichtigsten Laborinformationssysteme.

Das bereinigte Konzernperiodenergebnis im GJ 2021 stieg um 215 %. Dies ist auf die Erhöhung des Betriebsergebnisses und ein verbessertes Finanzergebnis zurückzuführen und wird teilweise durch einen höheren Steueraufwand ausgeglichen. Das bereinigte EPS im GJ 2021 betrug 3,14 €⁶ gegenüber 1,07 € im GJ 2020.

Das Gewinnwachstum ermöglichte einen starken operativen Cashflow und einen freien Cashflow vor Finanzierungskosten in Rekordhöhe von 743 Mio. € im Geschäftsjahr 2021, trotz einer Steigerung der Nettoinvestitionen (ohne Leasing) von 50 Mio. €, wovon Erweiterungsinvestitionen 40 % ausmachen. Die Cash-Conversion-Rate (freier Cashflow vor Finanzierungskosten/bereinigtes EBITDA) betrug sehr starke 61 %.

Starke Renditen: Verschuldungsquote auf dem niedrigsten Stand seit der Gründung von SYNLAB

Die Rendite auf das eingesetzte Kapital erreichte 20 %, getragen durch die deutliche Ergebnisverbesserung, wobei das eingesetzte Kapital weitaus weniger zunahm.

Ende Dezember 2021 belief sich die bereinigte Nettoverschuldung auf 1,67 Mrd. €, nach 2,25 Mrd. € zum Ende Dezember 2020. Der Verschuldungsgrad⁷ sank von 3,3x zum Ende des Jahres 2020 auf 1,35x, den niedrigsten Jahresendstand seit Gründung der SYNLAB-Gruppe.

Die wichtigsten Highlights im Jahr 2021

Das Jahr 2021 wurde durch die kontinuierlichen Anstrengungen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie geprägt. Im gesamten Jahr unterstützte SYNLAB Einzelpersonen, Unternehmen, Regierungen und Gesundheitssysteme im Kampf gegen das Coronavirus. SYNLAB führte über 35 Mio. Tests durch, darunter auch regelmäßige PCR-Tests, PCR-Massentests an Schulen sowie Antikörpertests. SYNLAB stand außerdem in vorderster Reihe bei der Sequenzierung positiver Tests zur Überwachung der Entwicklung von Varianten.

Gute Fortschritte im Rahmen aller vier Säulen der Wachstumsstrategie von SYNLAB

Beschleunigung des organischen Wachstums: Im Rahmen seiner Endverbraucher-Initiative beschleunigte SYNLAB die Öffnung neuer Blutentnahmestellen (>150 im Jahr 2021). Außerdem übernahm SYNLAB einen der größten Krankenhaus-Outsourcing-Verträge im Vereinigten Königreich

⁶ Basis: gewichteter Durchschnitt für 2021 von 215.159.817 Aktien

⁷ Nettofinanzverbindlichkeiten/bereinigtes Pro-forma-EBITDA der letzten zwölf Monate

(SEL-Vertrag) und stellte damit seine Fähigkeit unter Beweis, einen erstklassigen Service zu wettbewerbsfähigen Preisen zu bieten. SYNLAB verstärkte seine führende Rolle in Europa im Bereich der Spezialtests⁸, die über 20 % des Basisgeschäfts des Unternehmens bzw. über 500 Mio. € Umsatzerlöse ausmachen.

Operative Exzellenz: SYNLAB führt ein mehrjähriges Effizienzsteigerungsprogramm durch, mit dem es seine Kostenbasis jährlich um 20 Mio. senken will. Dieses Jahr war dabei keine Ausnahme, wobei die Leistung des SALIX-Programms seinen Zielwert leicht übertraf. Das Programm zur Erneuerung und Automatisierung der Grundausstattung der Labore kam ebenfalls gut voran und ist zu 85 % abgeschlossen.

Förderung des Mitarbeiterengagements: Ende Dezember 2021 beschäftigte SYNLAB insgesamt 30.570 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ein Anstieg von rund 5.900 gegenüber dem Vorjahr. Dieses Wachstum ist auf die M&A-Aktivitäten (~2.000 Personen), Neueinstellungen zur Unterstützung der Wachstumsinitiativen, inklusive des SEL-Vertrags (~1.000 Personen) und auf unsere stark ausgeprägten Einstellungen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie, inklusive der Nutzung von Zeitarbeitsmodellen, zurückzuführen. Das Engagement der Mitarbeiter wird im Rahmen einer jährlichen, konzernweiten Umfrage gemessen. Der (Anfang 2022 gemessene) „SYNLAB-Dialog“ 2021 ergab stabile Zahlen zu Teilnahme und Engagement im Vergleich zu 2020 (nach +13 % im Jahr 2020), trotz der Herausforderungen durch die COVID-19-Aktivitäten, die während der Umfrage einen Höhepunkt erreicht hatten. Weitere wichtige Errungenschaften waren die weitere Umsetzung unseres ESG-Fahrplans, unterstützt durch eine starke Governance (ESG-Ausschüsse auf Aufsichtsrats- und Geschäftsführungsebene), und die Einführung eines mehrjährigen konzernweiten Mitarbeiterbeteiligungsprogramms.

Kapitaleinsatz: SYNLAB beschleunigte seinen Kapitaleinsatz und investierte in das eigene operative Geschäft sowie M&A-Aktivitäten. Die Nettoinvestitionen (ohne Leasing) stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 50 Mio. €. Dies schließt Investitionen in neue Blutentnahmestellen (z. B. im Segment Süd), den Kauf neuer Geräte sowie Investitionen in die IT (Laborinformationssystem Frankreich, Rechenzentrum und ERP sowie Digitalisierung) ein. Investitionsausgaben im Zusammenhang mit COVID-19 lagen im Jahr 2021 bei 9 Mio. €. Die M&A-Investitionen betrugen 250 Mio. € und überstiegen damit die durchschnittlichen Investitionen von 200 Mio. € zwischen 2016 und 2019 in diesem Bereich⁹. 2021 schloss SYNLAB 18 Akquisitionen mit einem Umsatzbeitrag von insgesamt 143 Mio. €¹⁰ ab, was einem Umsatzwachstum von 5,4 % entspricht. Zu den wichtigsten Transaktionen gehörten Gruppo Tronchet (24 Mio. € Umsatz in 2021), ein starker regionaler Akteur in Italien, sowie Laboratorio Médico Polanco – LMP – und Laboratorio Clinicos de Puebla – LCR – (74 Mio. € Umsatz in 2021) als starke Plattform mit Potenzial für eine weitere Konsolidierung des attraktiven mexikanischen Marktes. Weitere Bolt-on-Akquisitionen wurden in Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien, Mexiko und Kolumbien vollzogen.

Übererfüllung der anlässlich des Börsengangs gesetzten Ziele für 2021

Zum Zeitpunkt des erfolgreichen Börsengangs setzte SYNLAB sich eine Reihe von finanziellen Zielen, die auf der Wachstumsstrategie im Konzern basierten. Am Jahresende wurden alle Ziele für das Geschäftsjahr 2021 entweder erreicht oder übertroffen.

⁸ Spezialtests, Genetik, Anapathologie

⁹ Durchschnittswert von 2016-2019 einschließlich A&S. 2020 M&A-Ausgaben von 20 Mio. €.

¹⁰ Einschließlich eines Umsatzbeitrags von 49 Mio. € nach der Akquisition und 94 Mio. € Umsatz vor der Akquisition

	Ziel bei Börsengang	GJ 2021	Wichtige Treiber
Organisches Wachstum (aus COVID-19)	~10 %	9,6 %	- „For You“-Strategie - SEL-Vertrag
M&A (Unternehmenswert, in Mio. €)	~200	250	- 18 Übernahmen in sechs Ländern - zwei mittelgroße Unternehmenserwerbe in Italien und Mexiko
COVID-19-Umsatz (in Mio. €)	~800 (2021) ~500 (2022)	~1.600	- beste Umsetzung im medizinischen, kaufmännischen, operativen Bereich

	Ziel bei Börsengang	GJ 2021	Outperformance
Umsatzerlöse (in Mrd. €)	>3,0	3,76	+0,76
Gesamtwachstum	~17 %	~44 %	2,6x
Bereinigtes EBITDA (in Mio. €)	~800 ¹¹	1.210	+410
Bereinigte EBITDA-Marge	~26 %	~32 %	~+6 Prozentpunkte
FCF vor Finanzierungskosten (in Mio. €)	300-350	743	+443

Aufgrund der starken Performance im abgelaufenen Geschäftsjahr werden Vorstand und Aufsichtsrat bei der Jahreshauptversammlung am 16. Mai 2022 eine Dividende in Höhe von 0,33 € je Aktie vorschlagen.

Ausblick für 2022

Im Geschäftsjahr 2022 wird SYNLAB die Umsetzung seiner Wachstumsstrategie in Form der Erzielung einer Outperformance im Vergleich zum Marktwachstum fortsetzen. Grundlage dessen sind die Umsetzung der „For You“-Initiativen sowie weiteres Wachstum durch M&A-Aktivitäten. Wir erwarten, dass die Umsätze aus COVID-19-Tests zwar zurückgehen werden, aber aufgrund der umfassenden, geografisch diversifizierten und medizinisch notwendigen Dienstleistungen weiterhin signifikant bleiben werden.

Im Vergleich zum Umsatz von 3,76 Mrd. € im Geschäftsjahr 2021, geht SYNLAB davon aus, dass sich die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2022 auf rund 3,0 Mrd. € belaufen werden (Prognose vom November 2021: 2,9 Mrd. €). Die bereinigte EBITDA-Marge sollte sich innerhalb einer Bandbreite von 23-25 % bewegen (unverändert gegenüber der Prognose im November 2021), verglichen mit 32,1 % im Geschäftsjahr 2021.

Der erwartete Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist auf geringere Umsatzerlöse aus COVID-19-Testaktivitäten zurückzuführen.

Bei der unveränderten bereinigten EBITDA-Marge gegenüber der Prognose im November 2021 werden folgende Faktoren mitberücksichtigt: 1) Die Strategie, die Kapazität zur COVID-19-Bekämpfung entsprechend ihrer medizinischen Notwendigkeit weiter vorzuhalten, unter Berücksichtigung der möglichen Verzögerung beim Abbau der Kapazität 2) die verwässernden Auswirkungen zusätzlicher Wachstumsinitiativen auf die Gewinnmarge und 3) weitere Inflationsrisiken.

¹¹ Konsens zum 7. Juni 2021

Die Pipeline für weitere Akquisitionen ist stark sowie diversifiziert und SYNLAB folgt einem sehr disziplinierten Akquisitionsansatz. Die Gruppe zielt darauf ab, die M&A-Investitionen in Höhe von 200 Mio. € in 2022 erneut zu übertreffen.

SYNLAB vollzog seit Anfang 2022 fünf Akquisitionen in Spanien, Italien, und Deutschland mit einem jährlichen Gesamtumsatz von ca. 25 Mio. €. Mit zwei dieser Unternehmen bauen wir unsere Dienstleistungen im Bereich Spezialtests weiter aus:

- Sistemas Genómicos in Spanien, ein Unternehmen mit einer starken Erfolgsbilanz in den Bereichen genetische Sequenzierung, Molekularbiologie, Genetik und Bioinformatik sowie der softwaregestützten Analyse von biologischen Daten. Das Unternehmen beschäftigt über 100 hoch qualifizierte Experten und erwirtschaftete 2021 Umsatzerlöse von rund 20 Mio. €.
- Institut für Pathologie und Molekularpathologie Pforzheim im Südwesten Deutschlands, ein hoch spezialisiertes Pathologielabor mit einem Umsatz von rund 3 Mio. € im Jahr 2021.

Telefonkonferenzen

SYNLAB lädt heute um 9:00 Uhr MEZ zu einem Medien-Webcast anlässlich der Ergebnisse für das vierte Quartal und das Geschäftsjahr 2021 ein. Dieser findet unter der Leitung von Mathieu Floreani, CEO von SYNLAB und Sami Badarani, CFO des Unternehmens, statt. Journalisten können am Webcast [hier](#) teilnehmen.

Die Telefonkonferenz mit dem SYNLAB-Vorstand für Analysten und Investoren um 15:00 Uhr MEZ ist unter diesem [Link](#) zugänglich.

Weitere Informationen:

Medienkontakt: Diana Tabor, FTI Consulting	+49 (0) 151 466 938 56 media-contact@synlab.com
Kontakt für Investoren: Mark Reinhard, SYNLAB	+49 (0) 170 118 3753 Mark.Reinhard@synlab.com

Über SYNLAB

- Die SYNLAB-Gruppe ist führend im Bereich medizinischer Diagnostikleistungen und Spezialtests in Europa. Die Gruppe bietet die gesamte Bandbreite innovativer und zuverlässiger medizinischer Diagnostik für Patient*innen, die niedergelassene Ärzteschaft, Krankenhäuser und Kliniken, Regierungen sowie Unternehmen an.
- Aufgrund branchenweit höchster Servicestandards ist SYNLAB der bevorzugte Partner für die Routine- und Spezialdiagnostik in der Human- und Veterinärmedizin. Durch kontinuierliche Innovationen medizinischer Diagnostikdienstleistungen trägt die Gruppe zum Wohl von Patient*innen und Kund*innen bei.
- SYNLAB ist in 36 Ländern auf vier Kontinenten tätig und nimmt in den meisten Märkten eine führende Position ein. Die Gruppe verstärkt ihr Netzwerk regelmäßig durch eine bewährte Akquisitionsstrategie. Über 30.000 Mitarbeitende, darunter über 2.000 Mediziner*innen, tragen jeden Tag zum weltweiten Erfolg der Gruppe bei.
- SYNLAB führte im Jahr 2021 ca. 600 Millionen Labortests durch und erzielte einen Umsatz von 3,76 Mrd. €.
- Weitere Informationen finden Sie unter www.synlab.com

Finanzkalender

Finanzergebnisse Q1	12. Mai 2022 (vorbörslich)
Jahreshauptversammlung	16. Mai 2022
Investorentag	21. Juni 2022
Finanzergebnisse Q2/H1	11. August 2022 (vorbörslich)
Finanzergebnisse Q3/9M	10. November 2022 (vorbörslich)

ANHANG

I. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG FÜR Q4/GJ 2021

In Mio. €

	Umsatzerlöse				Bereinigtes Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit			
	Q4 2021	Q4 2020	Organ. Wachstum	Zugr. lieg. Wachstum	Q4 2021	Q4 2020	Marge Q4 2021	Marge Q4 2020
Frankreich	199,8	233,9	-16,5 %	-1,4 %	48,0	56,1	24,0 %	24,0 %
Deutschland	210,6	195,6	7,3 %	-1,6 %	53,4	55,9	25,3 %	28,6 %
Süd	267,4	261,3	-6,8 %	6,6 %	48,5	54,8	18,1 %	21,0 %
Nord & Ost	314,7	239,4	29,3 %	44,9 %	84,8	80,4	26,9 %	33,6 %
SYNLAB-Gruppe	992,6	930,3	3,0 %	11,1 %	234,7	247,2	23,6 %	26,6 %
	GJ 2021	GJ 2020	Organ. Wachstum	Zugr. lieg. Wachstum	GJ 2021	GJ 2020	Marge GJ 2021	Marge GJ 2020
Frankreich	828,4	646,6	25,8 %	0,7 %	214,8	144,5	25,9 %	22,3 %
Deutschland	722,7	579,9	24,4 %	1,7 %	163,6	97,1	22,6 %	16,8 %
Süd	1.052,7	799,4	28,1 %	4,9 %	238,2	131,0	22,6 %	16,4 %
Nord & Ost	1.161,1	595,3	93,8 %	33,7 %	379,5	131,8	32,7 %	22,1 %
SYNLAB-Gruppe	3.764,9	2.621,2	41,6 %	9,6 %	996,1	504,5	26,5 %	19,2 %

II. GESAMTJAHRESBETRACHTUNG

Vereinfachte GuV			
In Mio. €	GJ 2021	GJ 2020	Wachstum
Umsatzerlöse	3.764,9	2.621,2	+44 %
Bruttoergebnis	2.822,5	1.936,7	+46 %
Bereinigtes EBITDA	1.209,8	679,2	+78 %
<i>In % vom Umsatz</i>	32,1 %	25,9 %	+6,2 Prozentpunkte
Bereinigtes Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (AOP)	996,1	504,5	+97 %
<i>In % vom Umsatz</i>	26,5 %	19,2 %	+7,3 Prozentpunkte
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	914,5	315,5	+190 %
Finanzergebnis	-102,5	-188,6	+86,1
Aufwendungen für Ertragsteuern	-195,3	-87,3	(108,0)
Bereinigtes Konzernergebnis	676,0	214,9	+215 %
Ergebnisanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	624,8	257,6	+367,2
Bereinigte EPS (€)	3,14	1,07	+193 %
Vereinfachte Kapitalflussrechnung			
In Mio. €	GJ 2021	GJ 2020	Wachstum
Operativer Cashflow	1.010,7	480,1	+530,6
Freier Cashflow vor Finanzierungskosten	742,5	271,7	+470,8
Nettoverschuldung und Verschuldungsquote			
In Mio. €	Dez. 2021	Dez. 2020	Veränderung
Nettoverschuldung	1.602	2.235	(633)
Bereinigte Nettoverschuldung	1.671	2.254	(583)
Verschuldungsquote	1.35x	3,3x	(1,9x)

III. QUARTALSBETRACHTUNG

Vereinfachte GuV			
In Mio. €	Q4 2021	Q4 2020	Veränderung
Umsatzerlöse	992,6	930,3	+7 %
Bruttoergebnis	739,6	682,8	+8 %
Bereinigtes EBITDA	301,8	294,7	+2 %
<i>In % vom Umsatz</i>	30,4 %	31,7 %	(1,3) Prozentpunkte
Bereinigtes Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (AOP)	234,7	247,2	(5) %
<i>In % vom Umsatz</i>	23,6 %	26,6 %	(3,0) Prozentpunkte
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	225,4	235,8	(4) %
Finanzergebnis	-15,8	-46,3	+30,4
Aufwendungen für Ertragsteuern	-50,2	-51,2	+1,0
Bereinigtes Konzernergebnis	161,1	147,3	+9 %

Ergebnisanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	153,5	351,2¹²	(197,8)
Vereinfachte Kapitalflussrechnung			
In Mio. €	Q4 2021	Q4 2020	Veränderung
Operativer Cashflow	224,6	288,6	(64,0)
Freier Cashflow vor Finanzierungskosten	112,3	211,9	(99,6)

Der vollständige Geschäftsbericht für 2021 wurde auf der Investor-Relations-[Webseite](#) von SYNLAB veröffentlicht.

Dieses Dokument ist in keiner Jurisdiktion ein Angebot zum Verkauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren noch ist es eine Aufforderung, ein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren abzugeben, und sollte nicht derart ausgelegt werden.

Informationen in diesem Dokument können zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen umfassen alle Informationen, die keine historischen Fakten sind. Solche zukunftsgerichteten Aussagen können durch Begriffe wie "glaubt", "erwartet", "könnte", "wird", "würde", "sollte", "pro forma", "beabsichtigt", "plant", "schätzt" oder die sprachliche Verneinung davon oder andere Variationen oder vergleichbare Terminologie, oder durch Diskussionen über Strategien oder Planungen erkannt werden. Diese Aussagen sind keine Garantie für zukünftige Maßnahmen, Umsätze oder Ergebnisse und beinhalten Risiken, Ungewissheiten und Annahmen in Bezug auf zukünftige Ereignisse, die sich möglicherweise nicht als richtig erweisen. Die tatsächlichen Maßnahmen oder Ergebnisse können erheblich von den Angaben in den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die in diesem Dokument enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen gelten daher nur zum Zeitpunkt ihrer Abgabe. SYNLAB übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen öffentlich zu aktualisieren oder zu überarbeiten. Ergebnisse der Vergangenheit sollten nicht zur Vorhersage zukünftiger Entwicklungen herangezogen werden. Zwischenergebnisse prognostizieren nicht notwendigerweise die Ergebnisse für das Gesamtjahr.

Bestimmte in diesem Dokument enthaltene Informationen wurden nicht nach IFRS erstellt (sog. „Non-IFRS-Kennzahlen“). Diese Non-IFRS-Kennzahlen sind möglicherweise nicht mit Finanzkennzahlen mit ähnlichen Bezeichnungen vergleichbar, die von anderen Unternehmen veröffentlicht werden, und sollten auch nicht als Alternative zu Finanzkennzahlen angesehen werden, die gemäß IFRS oder anderen allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen erstellt wurden. Obwohl SYNLAB der Ansicht ist, dass diese Non-IFRS-Kennzahlen Investoren nützliche Informationen zur Einschätzung der Finanz- und Geschäftslage liefern, wird Investoren empfohlen, sich nicht uneingeschränkt auf die Non-IFRS-Kennzahlen zu verlassen, die in diesem Dokument enthalten sind. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht exakt zur Gesamtsumme addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln.

¹² Q4 2020 beinhaltete den A&S-Verkauf in Höhe von 221 Mio. €